



DIOZESE BOZEN-BRIXEN
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE
DIOZEJA BULSAN-PERSENON



MUT ZUM HINSEHEN
CORAGGIO DI GUARDARE
CORAJE DE TI CIALÉ

Informationen zum Projekt „Mut zum Hinsehen“

Arbeitsunterlagen für den Religionsunterricht in Oberschulen

Gottfried Ugolini

Diözesaner Dienst für den Schutz von Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen und Prävention von sexuellem Missbrauch und anderen Formen von Gewalt

Servizio Diocesano per la Tutela dei Minori e delle persone vulnerabili e prevenzione da abusi sessuali e da altre forme di violenza

Bischof Ivo Muser bei der Tagung „Victims first“

„Zu lange hat die Kirche: das Ganze vertuscht, Täter versetzt und Stillschweigen gewahrt

Unsere Aufgabe als Kirche ist heute eine dreifache:

1. als **System** zu bekennen:

Missbrauch ermöglicht, gefördert, geleugnet und vertuscht

2. **Aufmerksamkeit den Betroffenen:** psychologische, medizinische und rechtliche Unterstützung und **Gerechtigkeit** zuteilwerden lassen

3. **uns den Fehlern der Vergangenheit stellen** und **Verantwortung** für deren Folgen übernehmen.

Das heißt, dass wir alles in unseren Kräften tun sollen, und uns dabei professionell auch von außen unterstützen lassen, damit die **Kirche ein sicherer Raum** für Minderjährige und schutzbedürftige Erwachsene wird – genauso die Gesellschaft.“



Diözese Bozen-Brixen: Anfänge und Weiterentwicklung

- 2010 Ombudsstelle und Fachbeirat
- 2012 Tagung zum Thema Missbrauch
- 2014 Arbeitsgruppe Prävention
- 2018 Ombudsfrau und Fachbeirat
- 2020 1. Konzeptentwurf für Aufarbeitung
- 2021 Bischof beauftragt Arbeitsgruppe
- 2021 Tagung „Mut zur Aufarbeitung“
- **2022** **Interne Weiterbildung: Möglichkeiten und Grenzen der Aufarbeitung**
Ansatz beim Leid der Menschen
interdisziplinär, wissenschaftlich begleitet und unabhängig
- **2022** **Tagung „Victims first“**
- **2023** **Diözese Bz-Bx beauftragt Institut für Anthropologie, Rom**
Projekt „Mut zum Hinsehen“
- **2024** **Tagung „Systemische Aspekte des Missbrauchs“**
- **2025** **Veröffentlichung des Gutachtens: Ergebnisse der Archivrecherche und Interviews**



Bisherige Entwicklung in unserer Diözese

Ombudsstelle seit 2010

- über 100 Personen
- Machtmissbrauch und sexualisierte Gewalt: psychisch, körperlich, sexuell
- 1960 – 1980 meisten Fälle
- Priester, Ordensleute, Laien
- Heim, Schule, Pfarrheim, Sakristei, Ferienlager, Fahrten, Zuhause ...
- Minderjährige Mädchen – Buben
- über längere Zeit – nur einmal
- von einer Person – von mehreren
- Männer !!!> Frauen

Prävention

- Tagungen
- Information und Sensibilisierung
- Medienarbeit
- Aus- und Weiterbildung
- Kirchliche MitarbeiterInnen, Priester, Seminaristen, Theologiestudierende, ErzieherInnen ...
- Vorlesungen
- Vernetzung und Zusammenarbeit in Südtirol, Italien, Österreich
- Regionale und nationale Verbindungen



Aufarbeitung



Betroffene

Ombudsstelle

→ Gerechtigkeit

rechtliche,
psychologische und
spirituelle Begleitung

Miteinbeziehung

Beteiligung

Würde und Freiheit

Beschuldigte

Diözesanleitung

Ordensverantwortliche

Kirchenrechtliche
zivilrechtliche Vorgehen und
Maßnahmen

Rechte, Würde, Freiheit

Begleitung, Supervision

Rehabilitation oder eigene
Maßnahmen

Umfeld

Information und
Kommunikation

Transparenz

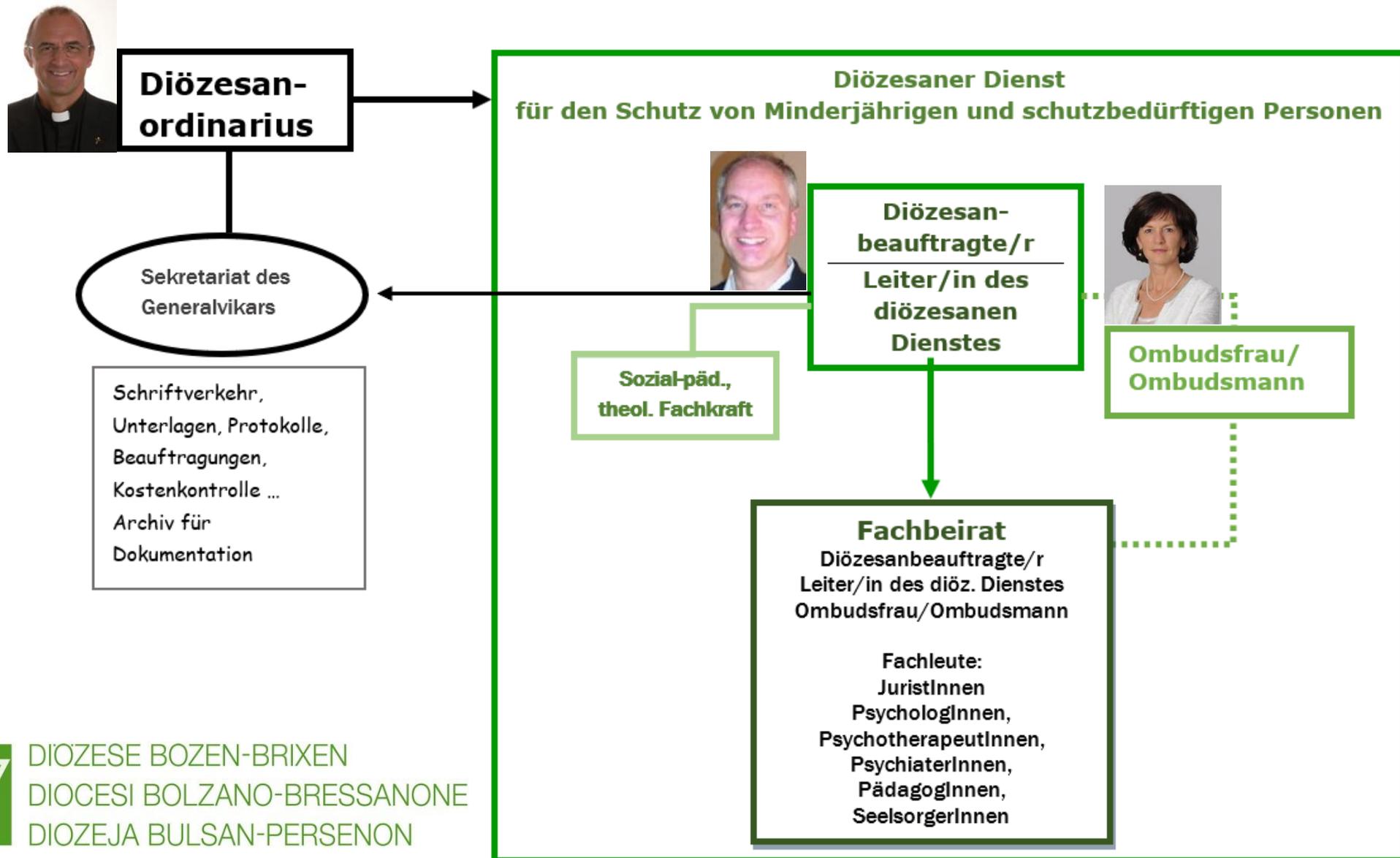
Rechenschaft

Aufarbeitung

Prävention, Schutzkonzepte

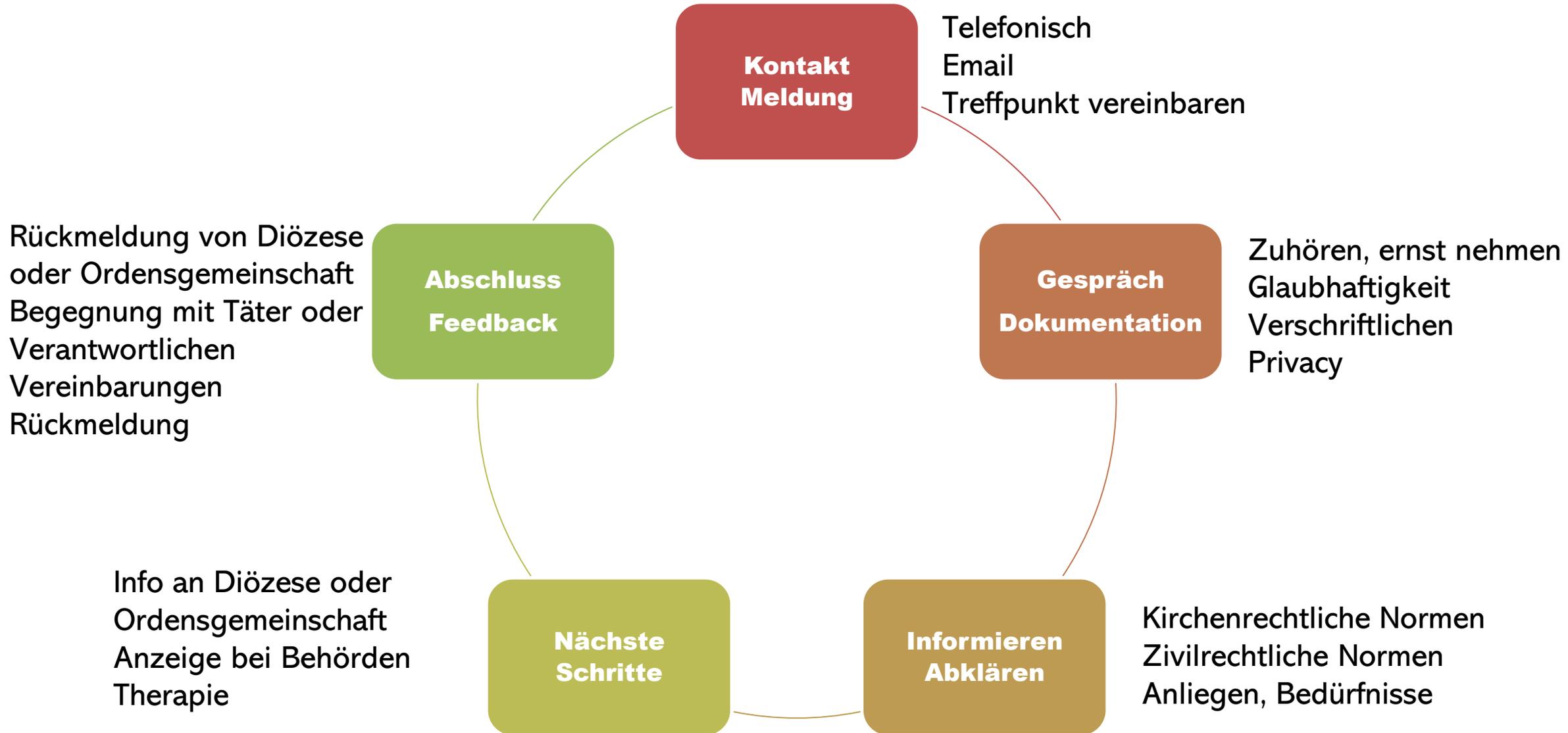
Haltungsänderung und
systemische Veränderungen

Organigramm



DIOZESE BOZEN-BRIXEN
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE
DIOZEJA BULSAN-PERSENON

Ombudsstelle





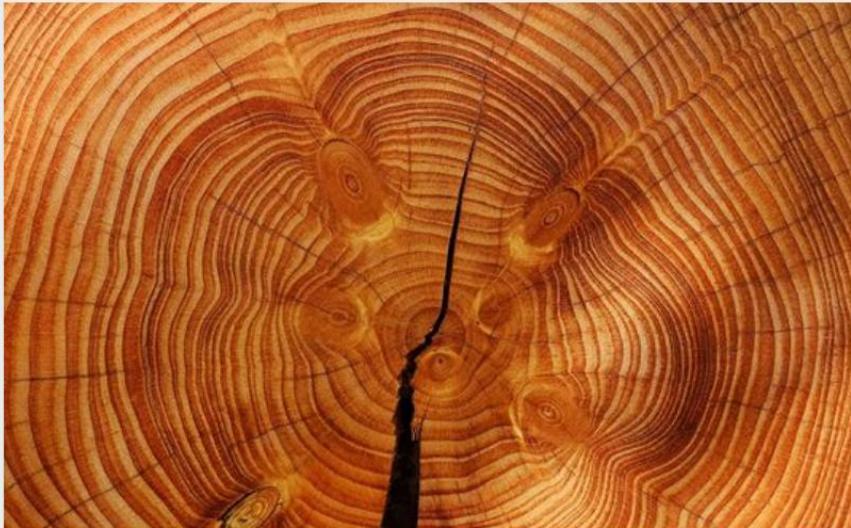
DIOZESE BOZEN-BRIXEN
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE
DIOZEJA BULSAN-PERSENON

A A A ●

ITALIANO



🔍 ✉️ MENÜ ☰



Diözesane Ombudsstelle

Die Diözese Bozen-Brixen hat eine Ombudsstelle eingerichtet, an die sich jene Personen wenden können, die innerhalb der Kirche einen Missbrauch durch einen Kleriker, einen Ordensmann, eine Ordensfrau oder durch eine im Dienst der Diözese stehende Person erlitten haben. Frau Dr. Maria Sparber ist die Ombudsfrau.



Diözesaner Dienst für den Schutz von Minderjährigen

Die Diözese hat einen Dienst für den Schutz von Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen vor sexuellem Missbrauch und anderen Formen von Gewalt eingerichtet. Zu seinen Aufgaben gehört die Förderung und Unterstützung der Präventionsmaßnahmen. Diese Maßnahmen haben zum Ziel, das Wohl und den Schutz der Kinder und Jugendlichen sowie der schutzbedürftigen Erwachsenen zu gewährleisten.

Homepage der Diözese Bozen-Brixen (dt./it.):

Menü → Beratung und Hilfe → Missbrauch → Ombudsstelle oder Dienst



DIOZESE BOZEN-BRIXEN
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE
DIOZEJA BULSAN-PERSEUS

Projekt „Mut zum Hinsehen“



MUT ZUM HINSEHEN
CORAGGIO DI GUARDARE
CORAJE DE TI CIALÉ

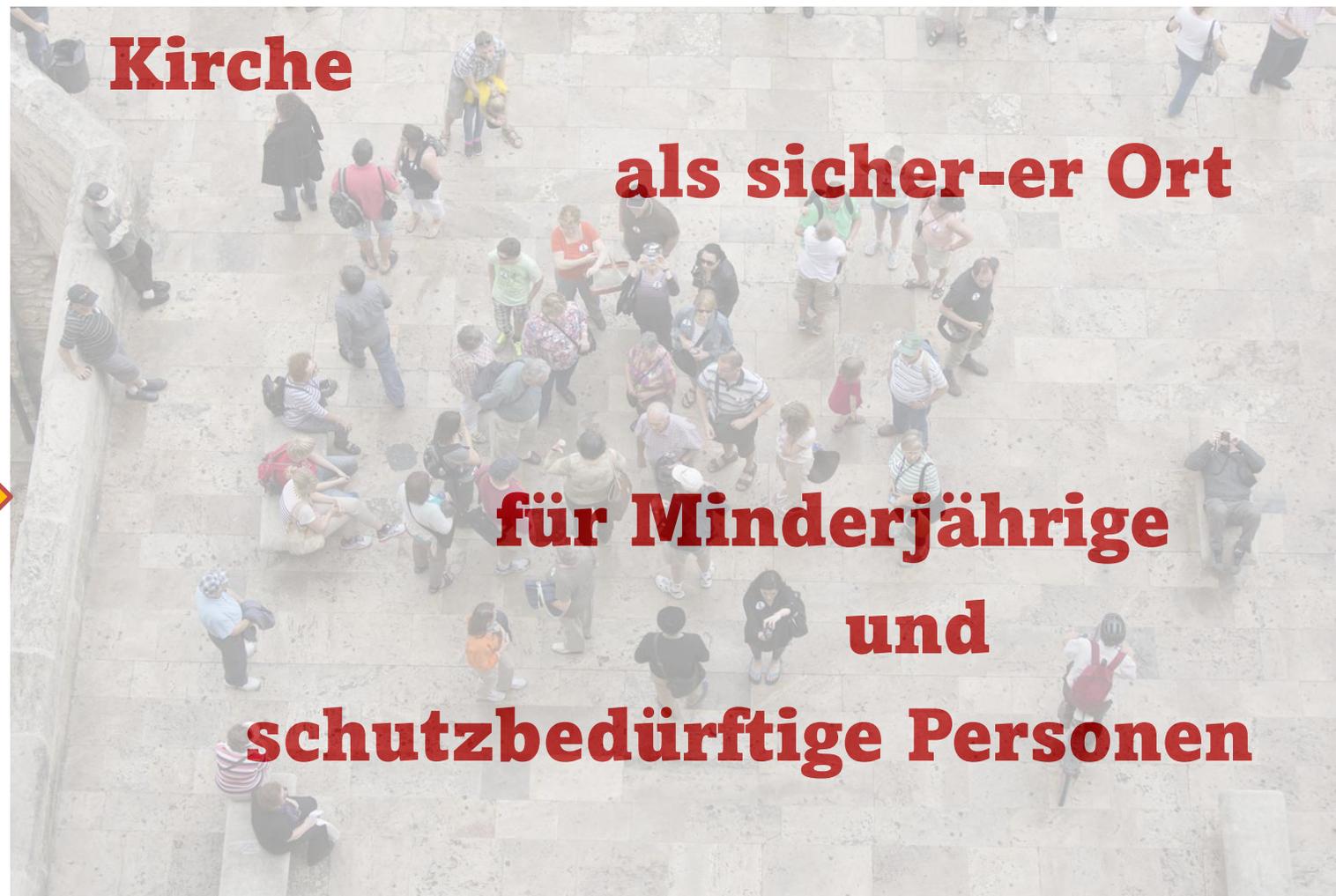
In Zusammenarbeit mit dem Institut für Anthropologie (IADC) Rom

Zukunftsvision:

Transformations-
prozess

in missionarischer
Perspektive:

- ✓ prozesshaft,
- ✓ partizipativ,
- ✓ transparent und
- ✓ präventiv



Dreifacher Mut zum Hinsehen

Vergangenheit

Was ist wann wo wie mit wem passiert?
Wie reagiert? Was hat gefehlt?
Was und wer hat ermöglicht, gedeckt und ?

Gegenwart

Was lernen wir daraus?
Wer braucht was? Was ist zu tun?
Welche Konsequenzen sind zu ziehn?

Zukunft

Welche Veränderungen
sind notwendig?
Worauf ist zu achten?



MUT ZUM HINSEHEN
CORAGGIO DI GUARDARE
CORAJE DE TI CIALÉ

Ziele des Projektes „Mut zum Hinsehen“



MUT ZUM HINSEHEN
CORAGGIO DI GUARDARE
CORAJE DE TI CIALÉ



MUT ZUM HINSEHEN
CORAGGIO DI GUARDARE
CORAJE DE TI CIALÉ

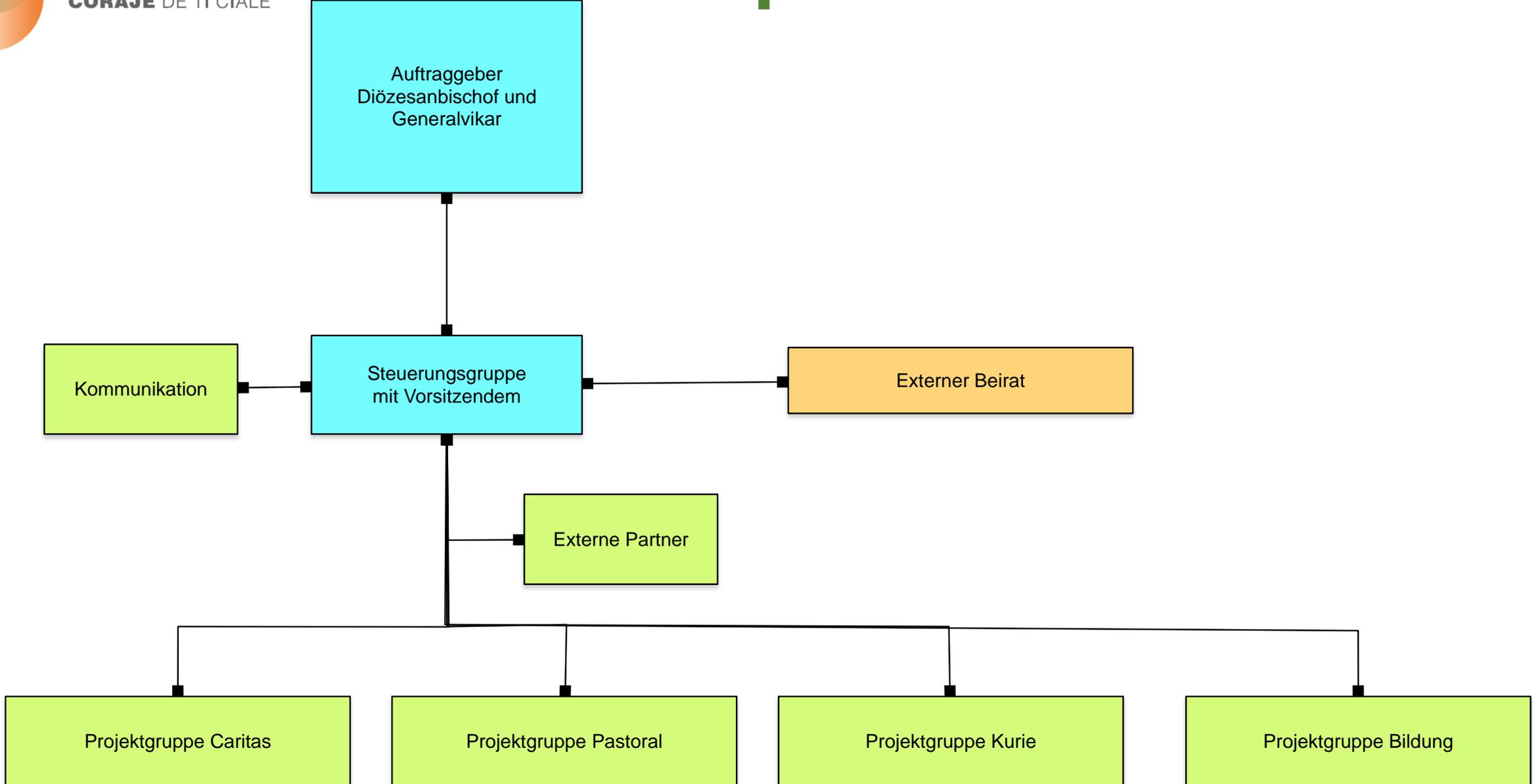
Die Phasen des Projektes





MUT ZUM HINSEHEN
CORAGGIO DI GUARDARE
CORAJE DE TI CIALÉ

Projektstruktur



Liste der Mitglieder der Steuerungsgruppe

Angerer Roland	Pädagoge, Betroffener
Beer Peter	Vertreter des IADC
Bruccoleri Marina	Sozialpädagogin
Gretter Mario	Priester
Hell Helmut	Organisationsberater
Hofmann Brigitte	Pädagogin
Julia Linder	Pädagogin, Psychologin
Martin Pezzei	Theologe
Gottfried Ugolini	Priester, Psychologe
Raffaella Zadra	Rechtsanwältin





MUT ZUM HINSEHEN
CORAGGIO DI GUARDARE
CORAJE DE TI CIALÉ

1. Phase: Aufklärung Archivrecherche durch unabhängige Anwaltskanzleien

München

- Westpfahl – Spilker – Wastl
Dr. Ulrich Wastl

Bruneck

- Kofler – Baumgartner – Kirchler & Partner
Dr. Angelika Kofler



MUT ZUM HINSEHEN
CORAGGIO DI GUARDARE
CORAJÉ DE TI CIALÉ

Archivrecherche

Durchsicht der Personalakten

Befragung von Zeitzeugen

Auswertung der Daten

Verfassen des Berichtes

Pressekonferenz 20.01.2025



MUT ZUM HINSEHEN
CORAGGIO DI GUARDARE
CORAJE DE TI CIALÉ

Archivrecherche

Diözesanarchiv

Vinzentinum: Schulen und Internat

Johanneum: Schulen und Heim

Kassianeum: Heim

Josefheim in Bruneck

Italienisches kleines Seminar in Bozen

Priesterseminar

Caritas

Ausgenommen sind die Archive der Ordensgemeinschaften. Diese sind kirchenrechtlich eigenständige Einrichtungen.



MUT ZUM HINSEHEN
CORAGGIO DI GUARDARE
CORAJE DE TI CIALÉ

Phase 2 Aufarbeitung

Individuelle
Unterstützung
Betroffener

Begleitung von
Pfarrgemeinden,
Vereine, Gruppen,
Einrichtungen

Einleitung kirchen- und
zivilrechtliche
Verfahren

Konsequenzen aus dem
Gutachten und
Umsetzung der
Empfehlungen der
Rechtsanwälte

Anpassung,
Erweiterung und
Standardisierung von
Verfahren

Unmittelbare
personelle und/oder
strukturelle
Veränderungen



MUT ZUM HINSEHEN
CORAGGIO DI GUARDARE
CORAJE DE TI CIALÉ

Phase 3 Prävention

- ✓ Umsetzung des Transformationsprozesses
- ✓ Implementierung
- ✓ Begleitung
- ✓ Auswertung
- ✓ work in progress
- ✓ langfristiges Anliegen





MUT ZUM HINSEHEN
CORAGGIO DI GUARDARE
CORAJE DE TI CIALÉ

Projekt „Mut zum Hinsehen“

- Abschluss 2026 mit einem Doppelpunkt: der Transformationsprozess geht weiter
- Weiterarbeit auf allen Ebenen und in allen Bereichen der Diözese
- Rechenschaftsberichte
- regelmäßige Überprüfung und Anpassung
- Prävention als integrierter Teil aller kirchlichen Aktivitäten
- Zusammenarbeit mit allen gesellschaftlichen Kräften